

Thema: W&H Dentalwerk

Autor: Alfred Bankhamer

TREND
BRANCHEN

FORSCHUNG & INNOVATION

Redaktion:
bankhamer.alfred@trend.at



Innovatives Österreich

DIE SECHS NOMINIERTEN für den Staatspreis Innovation 2018 stehen fest. In Summe hatten sich über 438 Projekte über die Landesinnovationswettbewerbe beworben, 25 schafften es bis zur Staatspreis-Expertenjury, die schließlich die Kandidaten für die letzte Runde ausgewählt hat. Der Sieger wird am 22. März 2018 von Wirtschaftsstandortministerin Margarete Schramböck ausgezeichnet. Kärnten ist im Rennen gleich zweimal vertreten: Die Lindner Recyclingtech GmbH punktet mit ihrem neuartigen Abfallshredder, der mehrere Stufen einer Zerkleinerungsanlage effizient in sich vereint; die Schwing GmbH ermöglicht mit einem neuen 360-Grad-Schwenkantrieb für Autobetonpumpen quasi 3D-Druck mit Beton. Oberösterreich konnte sogar dreimal punkten. Die g.tec medical engineering GmbH bietet etwa ein einzigartiges Brain-Computer-Interface-System für die Schlaganfalltherapie (Bild), die Inocon Technologie GmbH aus Attnang-Puchheim ein Verfahren für neue Oberflächen mittels atmosphärischer Plasmatechnologie und die SKF Österreich aus Steyr einen neuen Hightech-Wälzkörper aus Keramik anstatt aus Stahl. Die Salzburger W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH hat wiederum ein innovatives pneumatisches Antriebssystem für Dentalturbinen zur präziseren und schonenderen Zahnbehandlungen entwickelt. Mal sehen, wer das Rennen macht!

PERSONALITIES



FRIEDERICH KUPZOG, 38, Scientist am AIT Center for Energy, und Siemensforscher Andreas Lugmaier, 43, wurden für ihre Stromnetzfor-schung von Siemens zu „Erfindern des Jahres“ ausgezeichnet.



ANNA POSOD, 30, promovierte an der Medizin Uni Innsbruck im Bereich Kinderheilkunde sub auspiciis und bekam von Bundespräsident Van der Bellen den Ehrenring überreicht.



ALEXANDER RAZEN, 33, Technischer Mathematiker und Wirtschaftswissenschaftler, erhielt für sein PhD-Studium Economics an der Universität Innsbruck den Ehrenring sub auspiciis.

Austro-indische Annäherung

IM RAHMEN einer Indien-Studienreise des Forschungsrates haben das Austrian Institute of Technology, das Indian Institute of Science sowie die Außenwirtschaft Austria eine möglich engere wissenschaftliche Zusammenarbeit angekündigt. „Indien ist einer der Plätze, wo die Musik spielt“, betont AIT-Chef Wolfgang Knoll, der sich das „Zwei-Plus-Zwei-Kooperationsmodell“ der Max-Planck-Gesellschaft vorstellen kann, bei dem bei Projekten je zwei wissenschaftliche Institutionen und zwei Unternehmen an Bord sind. Das würde laut Michael Scherz, Leiter des Bereichs Innovation in der Außenwirtschaft, auch österreichischen Unternehmen den Einstieg in den riesigen, rasant wachsenden Markt Indien ermöglichen. Als nächster Schritt sollen zwei Workshops in Indien und Österreich klären, wie und in welchen Bereichen wie etwa Mobilität, Smart City, IoT oder künstliche Intelligenz eine Kooperation am meisten Sinn macht. Indien holt in der Forschung stark auf und hat z. B. 2015 eine mit 35 Milliarden Dollar ausgestattete „100 Smart Cities“-Initiative gestartet.

GRAZER TECHNIK IM ALL

Der Transport des „China Seismo-Electromagnetic Satellites“ von der Wüste Gobi ins Weltall hat reibungslos geklappt. Mit an Bord ist neben einem Magnetfeldsensor auch ein neuartiges Quanteninterferenz-Magnetometer zur Messung von magnetischen Gleich- und Wechselfeldern, das vom Institut für Weltraumforschung Graz und der TU Graz entwickelt wurde. Die Sonde soll beitragen, Erdbeben besser vorher-sagen zu können.

Robo-Philosophy 2018

AM 14. FEBRUAR treffen sich hochkarätige Forscher unterschiedlichster Disziplinen wie etwa Hiroshi Ishiguro, Leiter Intelligent Robotics Laboratory der Osaka University, oder Joanna Bryson, Computerwissenschaftlerin an der University of Bath, an der Uni Wien zur internationalen Konferenz über soziale Robotik, die unter dem Titel „Envisioning Robots in Society - Politics, Power, and Public Space“ steht. Das Vorrücken der Bots in Alltagsbereiche wie Service und Pflege bringt in allen gesellschaftlichen Segmenten wie etwa Wirtschaft, Gesellschaft und Politik radikale Veränderungen. Welche soziopolitischen, soziokulturellen, wirtschaftlichen und ethischen Herausforderungen bringt dies?

NEWSSTCKER

+++ **IST PARK.** Die Vorarbeiten am IST PARK Klosterneuburg wurden gestartet. In Summe werden 15 Millionen Euro in das neue Technologiezentrum investiert. Die Fertigstellung ist Mitte 2019 geplant.
+++ **JKU MEDIZIN.** Mit gleich vier Antrittsvorlesungen startete die neue Medizinische Fakultät der Johannes Kepler Universität unter Beisein zahlreicher Prominenz.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

FOTOS: AIT/KRISCHANZ.ZEILLER, BEIGESTELLT (3)